

## Aus dem Repertoire von Jan Lipowski

- »Amüsante Lesungen vom und zum Wein« (Kombination von Lesung & Weinverkostung),
- Lesungsprogramme: „Heiter Scheitern!“, „Alltagsattraktionen“, „Bierlaune & Väterberatung“, „Was du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen!“, „Heißkalte Glühwein-Winterlesung“ ...
- »Genusslesung: literarisch-kulinarische Reise« (pointengewürzte Lesungskomposition zu einem Mehr-Gänge-Menü des jeweiligen Veranstalters),
- ❖ Vergnügliche, individuell abgestimmte Lesungen (zu Weihnachtsfeiern, Geburtstagen oder sonstigen Festen und kulturellen Anlässen), Videoprojektion möglich, z. B. für passende Fotos und pointenstarke Cartoons von Uwe Krumbiegel (Drahtlosmikrofon, Beamer, Tablet und Leinwand 2 x 2 m vorhanden).
- ❖ Ich freue mich auf Ihre Anfrage und entwickle gern ein passendes Programm für Sie.

*Beste Grüße  
Jan Lipowski*



„Montagslaune“ • Taschenbuch, Klappenbroschur  
8. Aufl. 2017 • 144 S. • 9,90 € • ISBN 978-3-86367-100-6



„Rotweinlaune ...“ • Taschenbuch, Klappenbroschur,  
8. Aufl. 2019 • 144 S. • 9,90 € • ISBN 978-3-86367-101-3



„Was du heute kannst...“ • Taschenbuch, Klappenbrosch.  
4. Auflage 2020 • 144 S. • 14,95 € • ISBN 978-3-86367-103-7

**„Lachen ist  
... die beste Medizin!“**



besonders geeignet für Leser von 19 - 95 Jahren...

**Hebt die Laune!**

Die Fortsetzung von:  
„Was du heute  
kannst entkorken,  
das verschiebe nicht  
auf morgen!“

Amüsante Texte  
für »chronisch«  
gute Laune...

„Feine Geschichten“  
(amüsierte Zuhörer)

## Flüchtigkeitsfehler

Bereits Mark Twain warnte: „Seien Sie vorsichtig mit Gesundheitsbüchern – Sie könnten an einem Druckfehler sterben.“ Aber auch das flüchtige Lesen von Artikeln oder gar die Reduktion auf eine Überschrift kann dramatische Folgen haben!

Zum Beispiel die Mahnung: „Fruchtsaft für Kleinkinder? Nicht häufiger als Champagner für die Eltern!“

Wissen Sie, was dieser Ratschlag mit meiner Familie gemacht hat? Unsere Kinder sind klein, wir lieben sie sehr und unsere Kinder lieben Apfelsaft. Und wie sollten wir diese Harmonien erhalten und gleichzeitig obige Forderung erfüllen? – Genau! Wir trinken nun Champagner in rauen Mengen..., früh, mittags und abends.

Ja, sicher, wir ruinieren damit die Familienkasse (und die Lebern), aber die lieben Kleinen können jetzt lecker Fruchtsaft trinken, so viel sie wollen. Liebende Eltern müssen eben Opfer bringen! Und wir machen das ja auch mittlerweile wirklich gern. – Prosit!



### Zum Autor

Jan Lipowski, geboren in Dresden, schreibt Kurzgeschichten & amüsante »Prosaschnipsel«.

Er lebt in Chemnitz, liebt u. a. das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Mehr zu seinen Projekten unter: [www.rotweinlaune.de](http://www.rotweinlaune.de)

## Notfall!?

Die letzte Arbeitsschutzbelehrung hatte ich tief verinnerlicht, die Scheiben des Poolfahrzeugs sorgfältig freigekratzt, alle Rückspiegel korrekt eingestellt, Beleuchtung, Reifendruck sichtbar geprüft und sogar die Gurte der Rücksitzbank über Kreuz eingeklickt, denn ich hatte einige schwere Druckerpapierkartons im Kofferraum.

Meine Dienstfahrt verlief denn auch ohne besondere Vorkommnisse, bis ich an einer roten Ampel halten musste. Der Wagen, der vor mir stand – brannte! Dichte Rauchschwaden waberten seitlich heraus, die Seitenscheibe schien offen zu stehen. – Also Warnblinkanlage an und raus aus dem Wagen! Blitzschnell holte ich den 2-l-Feuerlöscher aus dem Kofferraum, rannte nach vorn, zertrümmerte mit dem Boden des Pulverlöschers die Seitenscheibe, da diese bis auf einen Spalt geschlossen war, entsicherte den Pulverlöscher ... und erblickte einen mich entsetzt anstarrenden Fahrer, der seine E-Zigarette in den zitternden Fingern hielt.

## Zu böse!

Ich telefoniere mit Tobias. Ernste Themen. So ernst, dass ich mich bereits aufs Ende freue, da er dann stets etwas Lustiges erzählt. Diesmal gibt er einen angeblichen Dialog zweier Viertklässler zum Besten, den ich als tiefschwarzen Witz einstufen möchte:

Bube 1: „Guck ma. Liegt da nich Crystal Meth auf der Terrasse!?“

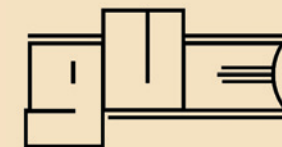
Bube 2: „Was ist denn eine Terrasse?“

## Jan Lipowski: *Alltag ist heilbar!* – Ein Alltags(ver)führer.

Die Frage, ob Alltag heilbar ist, wird nicht gestellt, sondern beantwortet. Natürlich zwischen den Zeilen und positiv, zumindest wenn man den Wunsch seiner Kinder nach Heimtieren klug löst, Geduld in gehobenen Restaurants zeigt, selbst auferlegte Diätversuche federleicht nimmt und sich mit Freunden regelmäßig zur »Väterberatung« trifft.

Wenn Flüchtigkeitsfehler vermieden und zwischen gesunder und zu gesunder Ernährung unterschieden wird, so übersteht man gelassen bis schlagfertig auch Begegnungen mit fremden Hunden. Die Entdeckung der komischen Seiten des Alltags ist reicher Lohn. – Doch darf man auf einer Dienstreise per Bahn nachts allein gestrandet in einem Moment der Verzweiflung die Chefsekretärin anrufen?

Lipowski schreibt amüsant, mit Schwung, sensibel und lebensnah. – Mittlerweile der 5. Band mit amüsanten Texten, treffend gewürzt mit genialen Cartoons von Uwe Krumbiegel!



**GUC-Verlag** ▪ [www.guc-verlag.de](http://www.guc-verlag.de)

„Alltag ist heilbar!“- Klappenbroschur, 1. Auflage,

144 Seiten • mit einem Foto ([www.fotoblick.de](http://www.fotoblick.de))

& 19 Cartoons ([www.uwe-krumbiegel.de](http://www.uwe-krumbiegel.de))

ISBN 978-3-86367-104-4 • 14,95 €[D]